

Eltern-ABC

	wichtige Stichworte	
A	<p>Aufsichtspflicht bei Klassen-, Schul- und Projektfesten liegt bei den Eltern! Die Aufsicht <u>der Schule</u> endet mit dem Unterrichtsschluss des Kindes.</p>	<p>Abholen der Kinder vor dem Schultor (nicht im Gebäude) → Selbstständigkeit fördern!</p>
	<p>Ausflüge gehören zu wichtigen Erfahrungen mit der Klasse (z.B. Theater, Spielplatz, Museum).</p>	
B	<p>Beurlaubungen/Freistellung vom Unterricht sind nur in <u>absoluten Ausnahmefällen</u>, schriftlich und mind. 6 Wochen vorher möglich (günstige Flüge etc. sind <u>kein</u> Grund für eine Beurlaubung!).</p>	<p>Bringen der Kinder bis zum Schultor, nicht bis in das Gebäude → Selbstständigkeit fördern!</p>
C	<p>Computer (siehe Fernsehen)</p>	
D		
E	<p>Entschuldigungen: Am Morgen per Telefonanruf entschuldigen, am Folgetag <u>muss</u> eine schriftliche Entschuldigung beim Lehrer abgegeben werden.</p>	<p>Essensgeld der Bommelkinder muss im Vormonat bezahlt werden.</p>
	<p>EKS-Fit-Kurse dürfen sich nicht mit dem Nachmittagsprogramm der Schule überschneiden. EKS-Fit-Kurse werden über den Förderverein der Schule organisiert und gehören nicht zum allgemeinen Nachmittagsunterricht der Schule.</p>	<p>Eltern und Schule: „Hand in Hand“: Wir wollen, dass unsere Kinder sich in der Schule wohl fühlen und erfolgreich lernen. Daher ist uns ein vertrauensvoller, respektvoller, wertschätzender und höflicher Umgang zwischen Eltern, Lehrkräften, Mitarbeitern der Schule und Kindern wichtig!</p>
	<p>Elterngespräche sind nicht nur am Elternsprechtag, sondern nach Voranmeldung jederzeit möglich.</p>	

	<p>Elternbeiräte werden in den Jahrgängen 1 und 3 in den Klassen neu gewählt. Diese Elternbeiräte nehmen dann stimmberechtigt an den Schulelternbeiratssitzungen (SEB) teil. Der SEB hat in der Regel eine beratende Funktion. An unserer Schule arbeitet der SEB Hand in Hand mit der Schule und organisiert u.a. das Schulfest. Er ist somit wichtiges Bindeglied zwischen der Schule und den Eltern.</p>	
F	<p>Das Frühstück sollte unbedingt gesund sein (kein Zucker usw.).</p>	<p>Freiwillige Wiederholung kurz vor Ende des Schuljahres ist nur mit Antrag und Zustimmung des Schulleiters bis Mitte Mai möglich! Vor diesem Datum ist eine Wiederholung auf Antrag jederzeit möglich.</p>
	<p>Selbstständiges Fahrradfahren zur Schule ist erst nach der bestandenen Radfahrprüfung möglich. Vorher greift der Versicherungsschutz der Unfallkasse Hessen nicht!</p> <p>Auf dem Schulhof müssen die Räder geschoben und die Fahrradständer benutzt werden.</p>	<p>Fernsehen, Konsolen und Co: Zu viel davon und Unangemessenes schadet einem Kind, kann es müde, aggressiv oder zappelig machen. Bitte achten Sie auf einen angemessenen Medienkonsum und prüfen, was ihr Kind sich anschaut (Slenderman, GTA und Co sind nichts für Grundschulkindern).</p>
	<p>Der Besuch von schulischen Förderkursen hat Vorrang vor dem Besuch von AGs. Die Kinder erhalten von der Klassenlehrerin Einladungen für die verbindlichen Förderkurse.</p>	<p>Der Besuch von Förderkursen (z. B. Mathe für Leistungsstarke) ist nur mit einer Empfehlung durch die Klassenlehrerin möglich.</p>
	<p>Fasching: Am Rosenmontag ist unterrichtsfrei, am folgenden Dienstag feiern wir von 8-11.20 Uhr Fasching, danach findet kein Unterricht/Kurs statt.</p>	<p>Fundsachen liegen im „Schaufenster“ beim Hausmeister oder in den Regalen hinter dem Hausmeisterbüro.</p>
G	<p>Die Gleitzeit beginnt um 7.45 Uhr und endet um 8 Uhr. Vor 7.45 Uhr dürfen die Kinder nicht in das Schulgebäude. Die Gleitzeit ist die Zeit der Kinder und nicht die Zeit für Elterngespräche.</p>	<p>Gewaltprävention hat bei uns einen hohen Stellenwert, da uns der friedliche und respektvolle Umgang untereinander sehr wichtig ist! Unsere Arbeit wird u.a. durch die Diplompädagogin Frau Heberer (von der dezentralen Schule) unterstützt.</p>
H	<p>Handys dürfen nicht mitgebracht werden. Jegliches</p>	<p>Hitzefrei: Wenn die Außentemperatur um 11 Uhr schon mehr als 25 C° beträgt</p>

	Nutzen ist verboten. Ausnahmen müssen mit der Schulleitung abgesprochen werden.	(das Thermometer des Schulleiters gilt), endet der Unterricht nach Plan. Sollten die Kinder nach 12.30 Uhr noch Unterricht haben, so werden wir natürlich auf die Temperaturen Rücksicht nehmen und den Unterricht entsprechend anpassen.
	<p>Fehlende Hausaufgaben müssen bis zum nächsten Tag nachgeholt werden und fließen in die jeweilige Zeugnisnote ein.</p> <p>In der Regel sollten Kinder der 1. und 2. Klasse bei <u>konzentriertem</u> Arbeiten insgesamt ca. 30 Minuten für die Hausaufgaben benötigen, Kinder der 3. und 4. Klasse ca. 45 Minuten. Es ist nicht schlimm, wenn Ihr Kind auch mal mehr Zeit benötigt.</p> <p>Hausaufgaben werden teilweise nicht täglich verglichen/überprüft. Eine Überprüfung kann auch stichprobenartig, in Form von Abfragen, als schriftlicher Test, etc. erfolgen.</p>	
I	An unserer Schule gibt es einen mehrstündigen Intensivkurs , um Seiteneinsteiger mit keinen oder wenigen Deutschkenntnissen besser fördern und integrieren zu können.	Inklusion ist bei uns selbstverständlich! Inklusion bedeutet, dass alle Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit in der Gesellschaft willkommen sind. Jeder soll mit seinen individuellen Fähigkeiten wertgeschätzt werden und das gesellschaftliche Leben mitgestalten können und zwar von Anfang an und unabhängig von individuellen Fähigkeiten, ethnischer, wie sozialer Herkunft, Geschlecht oder Alter.
J	Jacken bleiben oft über Wochen an den Garderoben hängen. Bitte schauen Sie regelmäßig nach den Kleidungsstücken ihres Kindes.	
K	<p>Krankmeldungen sind <u>nur telefonisch</u> bis spätestens 8 Uhr im Sekretariat möglich. Fehlt ein Kind unentschuldigt und wir erreichen die Eltern nicht, sind wir dazu verpflichtet die Polizei einzuschalten! Die Kosten sind dann von den Eltern zu tragen!</p> <p>Die telefonische Krankmeldung <u>ersetzt nicht</u> die schriftliche Entschuldigung!</p> <p>Wenn Sie bereits wissen, dass Ihr Kind mehrere Tage die Schule nicht besuchen kann, sagen Sie dies bitte bereits beim ersten Anruf. So sparen Sie sich tägliche Anrufe.</p> <p>Kinder mit <u>ansteckenden Krankheiten oder Fieber</u> gehören grundsätzlich ins</p>	

	Bett und nicht in die Schule!	
	KUGS/Kompetenzorientierter Unterricht in der Grundschule: Da wir als Schule auch pädagogisch mit der Zeit gehen wollen, haben wir uns im Bereich KUGS fortgebildet und wenden unser Wissen bereits in den Klassen an, um jedem Kind noch besser gerecht werden zu können.	
	Mehr tägige Klassenfahrten finden in der Regel einmal während der Grundschulzeit statt. Diese gelten als Schulveranstaltung und unterliegen damit der Schulpflicht.	
L	Lese-Uhus sind ehrenamtliche Lesehelfer, die an bestimmten Tagen den Kindern beim Lesen(lernen) helfen und sie somit fördern. Haben auch Sie Zeit und Lust? Dann melden Sie sich bitte bei uns!	Läusebefall: muss unbedingt der Schule und der Betreuung gemeldet werden!
M	Meldepflichtige Krankheiten: Diphtherie, Cholera, Typhus, Tuberkulose, Durchfall durch EHEC-Bakterien, virusbedingtes hämorrhagisches Fieber, Pest und Kinderlähmung (→ in Deutschland sehr, sehr selten!) und: Keuchhusten, Masern, Mumps, Scharlach, Windpocken, Hirnhautentzündung durch Hib-Bakterien, Meningokokken-Infektion, Krätze, ansteckende Borkenflechte, Hepatitis A und bakterielle Rhur. Alle diese Krankheiten <u>müssen unbedingt gemeldet werden</u> , damit sich keine weiteren Personen anstecken können, schwangere Mütter und Lehrerinnen nicht gefährdet sind, usw.! Auch der Befall durch Läuse muss gemeldet werden! Ein Befall hat nichts mit mangelnder Hygiene zu tun und ist daher nicht peinlich! Der erneute Schulbesuch sollte von einem Arzt genehmigt werden.	
N	In der Grundschule zählt die mündliche Note mehr als die schriftliche Note. Noten (Note 1 - 6). gibt es erst ab Klasse 2.	
O		
P	Parken bitte nur auf dem Festplatz oder auf gekennzeichneten Parkplätzen → Zur Sicherheit der Kinder!	Die Kinder müssen pünktlich zum Unterricht und zu Kursen kommen. Bitte die Kinder rechtzeitig, aber nicht zu früh losschicken, da ansonsten keine Aufsicht gegeben ist!

	In den Pausen müssen alle Kinder auf den Schulhof und dürfen nur mit der <u>Erlaubnis</u> einer Aufsicht/Lehrkraft in das Gebäude (bei Verletzungen, Toilettengang, etc.).	
Q		
R	Rückläufe fristgerecht abgeben, so bleibt mehr Zeit für den Unterricht und für die Kinder.	Private Roller der Kinder sind auf dem Schulgelände nicht erlaubt, Kinder sollten damit auch nicht zur Schule fahren!
	Wir legen großen Wert auf Rituale und Regeln (z. B. Erzählkreise, Feiertagsrituale, Stopp-Regel), da dadurch u.a. der Tages- oder Wochenablauf optimiert, Geborgenheit und Sicherheit vermittelt werden.	
S	Der Schulweg sollte mit dem Kind gemeinsam besprochen und dann gelaufen werden (mögliche Gefahren, etc.), um im Versicherungsfall auf der sicheren Seite zu sein. Generell sollten die Kinder (z.B. in kleinen Gruppen) <u>laufen!</u> → Das stärkt das Selbstbewusstsein!	Das Schulgelände darf während der Unterrichtszeit nicht verlassen werden (Ausnahme: Bei Krankheit etc. → vorher <u>immer</u> bei der Lehrerin/Frau Elsinger abmelden!)
	Für mitgebrachte Spielzeuge, Schmuck, Wertsachen etc. können wir keine Haftung übernehmen.	Das Schuhebinden müssen die Kinder selbst beherrschen. Natürlich helfen wir ab und an gerne, aber es gehört nicht zu unseren <u>eigentlichen</u> Aufgaben.
	Sportunterricht: An diesem Tag sollte Ihr Kind keinerlei Schmuck tragen oder ihn schnell und selbstständig ablegen können. Mit Schmuck darf Ihr Kind nicht am Sportunterricht teilnehmen (Verletzungsgefahr!). Achten Sie bitte auch auf passende Sportbekleidung und Schuhe.	
	Schulzeiten: Gleitzeit: 7.45 - 8.00 Uhr 1. Stunde: 8.00 - 8.45 Uhr 2. Stunde: 8.45 - 9.30 Uhr, gegen 9.20 Uhr wird gefrühstückt 3. Stunde: 9.50 - 10.35 Uhr 4. Stunde: 10.35 - 11.20 Uhr	

	<p>5. Stunde: 11.45 - 12.30 Uhr 6. Stunde: 12.30 - 13.15 Uhr 7. Stunde: 13.15 - 14.00 Uhr 8. Stunde: 14.00 - 14.45 Uhr 9. Stunde: 14.45 - 15.30 Uhr</p> <p>Bei <u>starkem</u> Regen bleiben die Kinder in den Pausen in der Klasse.</p> <p>Wir lösen uns so oft wie möglich vom 45-Minuten-Takt einer Schulstunde, um die Arbeit in Projekten zu erleichtern. Daher klingelt es bei uns nur um 7.45 Uhr, 8.00 Uhr, 9.30 Uhr, 9.50 Uhr, 11.20 Uhr, 11.45 Uhr, 13.15 Uhr, 13.55 Uhr und 14 Uhr.</p>
	<p>Schulkonferenz (Schuko): Sie besteht aus Vertretern des Lehrerkollegiums und Vertretern der Elternschaft und wird vom Rektor geleitet. Die Elternvertreter müssen jedoch nicht Elternbeiräte sein! Viele schulische Entscheidungen werden von der Schuko beschlossen (z.B. das Einführen der Gleitzeit).</p>
	<p>Unsere Schülerzeitung „Leserakete“ erscheint nach harter Arbeit so schnell wie möglich.</p>
<p>T</p>	<p>Neue Telefonnummern für den Notfall müssen der Schule <u>immer</u> bekannt sein! Wenn wir Eltern im Notfall nicht erreichen, <u>müssen</u> wir den <u>Rettungswagen</u> oder ggf. die <u>Polizei</u> alarmieren! Die Kosten müssen in der Regel die Eltern tragen!</p>
<p>U</p>	<p>Unterrichtsmethoden: Nicht jede Art der Wissensvermittlung erweist sich für alle Kinder jeder Klasse gleichermaßen effizient und motivierend. Deshalb bieten wir verschiedenen Unterrichtsformen an (Frontalunterricht, Projektarbeit, Stationenarbeit, Werkstattarbeit, u.v.m.). Daher sitzen Kinder bei uns nicht immer an ihrem Tisch, sondern auch mal auf dem Boden oder laufen für Erkundungen/Projekte durch das Schulgebäude.</p>
<p>V</p>	<p>Kinder müssen nach Schulschluss das Schulgelände verlassen (Ausnahme: Betreuungskinder) und somit <u>endet</u> die <u>Aufsichtspflicht</u> der Schule. Das Aufhalten/Spielen auf dem Schulhof nach Schulschluss ist verboten.</p> <p>eigenes Verhalten im Verkehr: Eltern sind Vorbilder für Kinder und tragen durch richtiges Verhalten zur Sicherheit aller Kinder bei!</p>

	<p>Vertretungsunterricht/verlässliche Grundschule: Der Vertretungsunterricht ist flexibel geregelt, um situations- und sachgerecht reagieren zu können. Die Möglichkeiten der Vertretung reichen von Übernahme des Unterrichts durch eine andere Lehrkraft in deren Spring- und Freistunde, über Aufteilen der betroffenen Klassen bis hin zum gemeinsamen Unterricht zweier Klassen (sowohl klassen- als auch jahrgangsübergreifend). Zudem greifen wir oft auf externe Vertretungskräfte (z.B. Lehramtsstudenten) zurück. D.h., Unterricht findet nach Plan statt, außer der Ausfall wird angekündigt.</p>	
W	<p>Warten auf das Kind: bitte <u>vor</u> dem Schultor.</p>	<p>Weiterführende Schulen: Im Dezember findet ein Informationsabend für die Eltern statt. Gegen Ende des 1. Halbjahres der Klasse 4 gibt es dann weitere Informationen, Unterlagen und Gespräche durch die Klassenlehrerin.</p>
X		
Y		
Z	<p>Zeugnisse gibt es am Ende des Schuljahres für die Klassen 1 und 2. Halbjahreszeugnisse gibt es ab Klasse 3.</p>	<p>Zufahrt zur Schule ist von 7 Uhr bis 9 Uhr nur aus Richtung Ricarda-Huch-Schule zur Erich Kästner-Schule möglich! In der Gegenrichtung ist die Zufahrt untersagt!</p>